Extern Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-9859/26-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl Kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Chemie, ist ab dem 01.01.2027 die bis 30.09.2028 befristete Stelle einer*eines

wissenschaftlichen Mitarbeiter*in (m-w-d)

in Teilzeit (60 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Erforschung von Methoden zur Herstellung von Photoelektroden mit räumlich unterbrochenen Halbleiterstrukturen durch elektrochemische Abscheidung in strukturierte Template (Strukturierung durch Laserinterferenzlithographie, gegebenenfalls auch Nanoimprint- oder Elektronenstrahllithographie),
- Implementierung von Verfahren zur Abscheidung dünner Funktionsschichten auf den Halbleiterstrukturen (z. B. Atomlagenabscheidung),
- Charakterisierung von Effizienz und Stabilität der Halbleiterstrukturen mithilfe von elektrochemischen und photoelektrochemischen Messungen sowie Gaschromatographie,
- Verfassen wissenschaftlicher Manuskripte und aktive Mitwirkung am wissenschaftlichen Publikationswesen.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbar) im Bereich der Chemie,
- theoretische und praktische Fachkenntnisse auf den Gebieten der Materialwissenschaften (bevorzugt Lithographie), Elektrochemie und Photoelektrochemie,
- umfangreiche Erfahrung mit elektrochemischen und photoelektrochemischen Prozessen, bevorzugt an halbleitenden Materialien
- erste Erfahrung in der Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (beispielsweise im Erstellen von Konferenzbeiträgen)
- Fähigkeit und Bereitschaft, sowohl selbstständig als auch im Team in einem internationalen Umfeld zu arbeiten,
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- sicherer Umgang mit gängigen Office-Programmen und Programmen für die wissenschaftliche Datenauswertung,
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Wouter Maijenburg, Tel.: 0345 55-25622, E-Mail: wouter.maijenburg@chemie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-9859/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum **26.11.2026** an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Chemie, Anorganische Chemie, Herrn Prof. Dr. Wouter Maijenburg, Kurt-Mothes-Str. 2, 06120 Halle (Saale) oder per E-Mail an wouter.maijenburg@chemie.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.